

Tätigkeitsbericht des Ethikrats 2014

Bericht des Präsidenten

1. Einleitung

Der Jahresbericht 2014 des Ethikrats umfasst die Zeitspanne zwischen den Jahresversammlungen der SSS-O von Oktober 2013 in Basel und Oktober 2014 in Yverdon-les-Bains.

In diesem Zeitraum hat der Ethikrat 4 Sitzungen (5.12.2013; 22.1.2014; 15.5.2014; 28.8.2014) abgehalten.

2. Mitglieder

Der Ethikrat setzt sich seit Oktober 2011 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

| | |
|-------------|---|
| Präsident | Heinrich Brüngger |
| Experte | Sylvie Arsever, Journalistin (gewählt an der Jahresversammlung der SSS-O von September 2012) |
| KORSTAT | Hervé Montfort, Office cantonal de la statistique Genève Josef Troxler, Statistik Stadt Zürich (gewählt an der Jahresversammlung der SSS-O von Oktober 2013) |
| Bund | Philippe Eichenberger, Office fédéral de la statistique Jürg Furrer, Bundesamt für Statistik Jean-Claude Wagon, Administration fédérale des douanes (Vizepräsident) |
| Sekretär/in | Stéphane Maillard, Office fédéral de la statistique (bis 24.4.2014) Nadia Scherer, Bundesamt für Statistik (seit 24.4.2014) |

Der Ethikrat spricht Stéphane Maillard seinen herzlichen Dank für die langjährige und zuverlässige Arbeit als Sekretär aus.

3. Ziele des Ethikrats für die Jahre 2014/2015

Die Berichterstattung des Ethikrats zuhanden der Generalversammlung der SSS-O orientiert sich an den Zielen, die sich der Ethikrat jeweils für eine Zweijahresperiode setzt. In den geraden Jahren (erstmals 2012) liegt das Schwergewicht der Berichterstattung auf der Zielsetzung für die angelaufene Zweijahresperiode, während in ungeraden Jahren (erstmals 2013) vor allem über die Zielerreichung berichtet wird.

An seiner ersten Sitzung des Jahres 2014 hat der Ethikrat folgende Ziele für die Periode 2014/2015 beschlossen:

Ziel 1: Der Ethikrat und seine Mitglieder setzen sich zusammen mit den Autoren der Charta dafür ein, dass möglichst viele Produzenten der öffentlichen Statistik in der Schweiz der Charta beitreten werden.

Ziel 2: Der Ethikrat und seine Mitglieder erklären sich bereit, den Produzenten der öffentlichen Statistik der Schweiz auf ihren Wunsch bei der Ausarbeitung und Durchführung wichtiger Umsetzungsmassnahmen zur Charta wie der Erstellung oder Anpassung gesetzlicher Grundlagen zur öffentlichen Statistik oder der Vorbereitung und Durchführung von Evaluationen behilflich zu sein.

Ziel 3: Der Ethikrat unterstützt das BFS und die anderen Produzenten der öffentlichen Statistik darin, in ihren Ausbildungsprogrammen explizite Module oder Materialien zu den Prinzipien der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz aufzunehmen und bei ihrer Durchführung aktiv mitzuwirken.

Ziel 4: Der Ethikrat behandelt in der Periode 2014/2015 die folgenden zwei Eigeninitiativen: 2014 die genauere Abgrenzung der Aktivitäten bzw. Ergebnisse der öffentlichen Statistik, und 2015 die Ausarbeitung von Empfehlungen zur Umsetzung des Prinzips 6 der Charta (fachliche Unabhängigkeit).

Ziel 5: Der Ethikrat geht mit einer neuen zweisprachigen Webseite an die Öffentlichkeit und stellt ihre laufende Aktualisierung sicher.

Neu werden die *wiederkehrenden Aktivitäten ohne besondere Schwerpunkte in den Jahren 2014 und 2015* nicht mehr als eigenständige Ziele aufgeführt, wie dies in der Vorperiode der Fall war. Darunter fallen die folgenden wiederkehrenden Aktivitäten:

- a) Der Ethikrat behandelt alle eingehenden Anfragen speditiv. Wenn er auf eine Anfrage eintritt, orientiert er nach Abschluss der Bearbeitung die Öffentlichkeit über den Sachverhalt, die Beurteilung und die allenfalls gemachten Empfehlungen. In der Berichtsperiode sind keine neuen Eingaben eingereicht worden.

- b) Der Ethikrat pflegt den Erfahrungsaustausch mit Gremien mit ähnlicher Aufgabe auf europäischer Ebene und in anderen Ländern des Europäischen Statistischen Systems ESS. Wie bereits im Jahre 2012 ist der Präsident an eine Sitzung des ESGAB (European Statistical Governance Advisory Board) eingeladen worden, die im Dezember 2013 stattgefunden hat.

Nähere Ausführungen zu den Zielsetzungen sind im Dokument „Ziele des Ethikrats für die Periode 2014/2015“ enthalten, das in deutscher und französischer Sprache auf der neuen Webseite des Ethikrats zu finden ist.

4. Aktivitäten zur Zielerreichung im Jahre 2014

Zu Ziel 1 (Mehr Beitritte zur Charta): Mit dem Sekretariat für Wirtschaft (SECO) ist anfangs 2014 ein wichtiger Produzent von Bundesstatistiken der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten. Nach wie vor ist aber die Zahl der der Charta beigetretenen Statistikstellen des Bundes gering (zusätzlich zum BFS fünf). Neue Anstrengungen werden in enger Koordination mit dem BFS durchgeführt, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Peer Review des schweizerischen Systems der öffentlichen Statistik durch das Europäische Statistiksysteem ESS, die im Mai 2015 durchgeführt wird und erstmals neben dem BFS auch einige andere Produzenten auf Bundesebene auf ihre Kompatibilität mit dem europäischen Code of Practice überprüft.

Zu Ziel 2 (Unterstützung von Umsetzungsmassnahmen der Produzenten): Neben der oben erwähnten Peer Review ist eine weitere wichtige Evaluationsaktivität zu erwähnen: die Initiative EVALCHARTA der KORSTAT. Der Präsident des Ethikrats ist Mitglied der Begleitgruppe. Regionale Statistikstellen sind zu einer Selbstevaluation mittels eines ausgedehnten Fragebogens über die Umsetzung sämtlicher Prinzipien der Charta eingeladen. Die Antworten werden in einer Datenbank gespeichert. Der Ethikrat erwartet, daraus wichtige Anhaltspunkte zu erhalten, bei welchen Prinzipien die grössten Unklarheiten oder Schwierigkeiten bestehen. Dies wird die Wahl der zukünftigen Eigeninitiativen beeinflussen.

Zu Ziel 4 (Eigeninitiativen des Ethikrats): Der Ethikrat hat Papiere zur Eigeninitiative 2014 über die genauere Abgrenzung des Bereichs der öffentlichen Statistik an zwei Sitzungen diskutiert und beabsichtigt, nach der Novembersitzung eine Version an die Mitglieder der Charta zur Stellungnahme zu versenden. Das Ziel dieser Initiative ist es, den Statistikproduzenten zu helfen, die Aktivitäten, für die sämtliche Prinzipien der Charta anwendbar sind und welche die öffentliche Statistik im Sinne der Charta bilden, von anderen statistischen Arbeiten und Dienstleistungen der Statistik-

produzenten, für die nur ausgewählte Prinzipien zum Tragen kommen, zu unterscheiden, und für die letzteren die im Minimum anwendbaren Prinzipien der Charta zu bestimmen.

Zu Ziel 5 (Öffentlichkeitsarbeit): Seit anfangs April 2014 ist die neue zweisprachige Webseite des Ethikrats in Betrieb (www.ethikrat-stat.ch und www.conseilethique-stat.ch). Die Umstellung ist auch zum Anlass genommen worden, die seit 2004 auf (und z.T. auch ausserhalb) der Webseite angesammelten Dokumente in einer übersichtlicheren Weise zu präsentieren und einen passwortgeschützten Bereich für die Mitglieder des Ethikrats einzurichten, in dem z.B. sämtliche Sitzungsprotokolle seit 2004 enthalten sind. Dies wird die Kontinuität der Arbeiten auch bei personellen Wechsels erleichtern. Die Neugestaltung ist nur dank der professionellen Mithilfe von Enrico Moresi von LUSTAT zustande gekommen. Die laufenden Anpassungen der Webseite können nun von der Sekretärin oder vom Präsidenten des Ethikrats direkt vorgenommen werden. An dieser Stelle soll Diego Kuonen, der bis zur Einrichtung der neuen Webseite auch die den Ethikrat betreffenden Aktualisierungen im Internet umgesetzt hat, der herzliche Dank des Ethikrats ausgesprochen werden.

5. Abschluss der Eigeninitiative aus der Periode 2012/2013

Ende Juni 2014 hat der Präsident des Ethikrats an alle Mitglieder der Charta die endgültige Fassung der *Empfehlungen des Ethikrats vom 20. Mai 2014 zur Umsetzung der Elemente „Gleichzeitigkeit“ und „Möglichkeit der vorzeitigen Information“ bei der Veröffentlichung von Ergebnissen der öffentlichen Statistik* versandt. Sie sind auch auf der neuen Webseite zu finden. Der Ethikrat hat die Ende 2013 eingegangenen Stellungnahmen der Mitglieder eingehend diskutiert, den Entwurf angepasst und in eine vereinfachte Struktur gebracht. Damit kommt eine intensive und zeitaufwendige Aktivität des Ethikrats zu einem vorläufigen Abschluss; die Umsetzung liegt nun in den Händen der Produzenten von öffentlichen Statistiken. Die Mitglieder des Ethikrats sind aber gerne bereit, den einzelnen Produzenten auf Fragen, die sich bei der Umsetzung ergeben, zu antworten.

Die lange Dauer der Arbeit erklärt sich zum Teil damit, dass dies der erste Versuch des Ethikrats darstellt, für ein Prinzip der Charta operationelle Umsetzungsempfehlungen auszuarbeiten. Dabei hat sich aber gezeigt, wie unterschiedlich die Praktiken zwischen Produzenten (und auch innerhalb desselben Produzenten je nach Art der Statistik) sind. Jeder Produzent ist dabei bis vor Kurzem für sich davon ausgegangen, dass seine eigene Praxis chartakonform sei. Die Empfehlungen enthalten nun klarere Kriterien, mit Hilfe derer die Produzenten ihre eigene Praxis beurteilen und allenfalls anpassen können.

HB/01.09.2014